

## WETTBEWERBSTEILNEHMER

### Gesetzte Teilnehmer

1. MORPHO-LOGIC, Architekten BDA Stadtplaner Partnergesellschaft  
München
2. Deffner Voitländer Architekten  
Dachau
3. bgsm Architekten & Stadtplaner  
München
4. Von Angerer Konrand Fischer Urbaniak, Architekten und Stadtplaner  
München
5. Schuller + Tham, Architekten BDA  
Augsburg
6. Trojan Trojan + Partner, Architekten + Stadtplaner  
Darmstadt
7. Moser + Ziegelbauer, Architektur und Städtebau GmbH  
Nördlingen

### Geloste Büros

#### Sonstige Büros:

8. Bakers Architects BV  
Utrecht
9. Holl Wieden Partnerschaft  
Würzburg
10. PSA Pfletscher und Steffan, Architekten und Stadtplaner  
München
11. TAMANDUA Schmelzer & Martinelli  
Berlin
12. Hinrichs Wiese Wilkening Architekten  
Berlin
13. Alexandra Grad | Torben Tjarks, Bürogemeinschaft grad.tjarks  
Merching

#### Junge Büros:

14. Smyk Fischer Architekten  
Mülheim a. d. Ruhr
15. Johannes Pellkofer, Architekturbüro  
Stuttgart
16. EMA Architekten  
Berching

**TERMINLISTE**

<b>ABLAUF</b>	<b>ORT</b>	<b>DATUM</b>
Billigung der Auslobung	Stadt Friedberg	06.10.2015 (PUA); 15.10.2015 (SR)
1.Preisrichtervorbesprechung	Stadt Friedberg	06.11.2015 ab 13:30 Uhr
Veröffentlichung /Bekanntmachung (Beginn des Bewerbungsverfahrens)	durch Stadt Friedberg	13.11.2015
Bewerbungsfrist	an OPLA, Augsburg	26.11.2015; 14 Uhr
Losentscheid	durch OPLA, Augsburg	27.11.2015
Ausgabe der Unterlagen Tag der Auslobung	durch Stadt Friedberg	01.12.2015
Schriftliche Rückfragen bis	an OPLA, Augsburg	14.12.2015
Kolloquium (Vorbesprechung des Preisgerichts)	Stadt Friedberg	17.12.2015 10:00 Uhr
Kolloquium	Stadt Friedberg	17.12.2015 14:00 Uhr
Rückfragenbeantwortung	durch OPLA, Augsburg	20.12.2015
Abgabetermin Planunterlagen	OPLA, Augsburg	04.03.2016 bis 16 Uhr
Abgabetermin Modell	OPLA, Augsburg	11.03.2016 bis 16 Uhr
Vorprüfung	OPLA, Augsburg	12.03.2016 - 01.04.2016
Preisgerichtssitzung	Stadt Friedberg	08.04.2016 09:00 Uhr
Ausstellung	Stadt Friedberg	anschließend

**Anlage 3:  
Auswertung**

Tarnzahl	Kennziffer	Teilnehmer	Rundgang/ Preis
2001	164413	Morpho-logic Michael Gebhard, Prof. Ingrid Burgstaller Schließheimer Straße 25 80333 München	1. Preis 10.000,- €
2010	534960	Holl Wieden Partnerschaft Ludwigstraße 22 97070 Würzburg	2. Preis 8.000,- €
2002	241084	von Angerer Konrad Fischer Urbaniak Architekten und Stadtplaner Lohensteinstraße 22 81241 München	3. Preis 6.000,- €
2008	222222	PSA Pfletscher und Steffan Architekten und Stadtplaner Neureutherstr. 14 80799 München	Anerkennung 3.000,- €
2006	210194	Schuller + Tham Architekten BDA Gesundbrunnenstraße 3 86152 Augsburg	Anerkennung 3.000,- €
2004	142431	EMA Architekten Hauptstraße 42 92334 Berching	2. Rundgang
2005	270148	Deffner Voitländer Architekten Gottesackerstraße 21 85221 Dachau	2. Rundgang
2011	200100	Hinrichs Wiese Wilkening Architekten Choriner Straße 46 10435 Berlin	2. Rundgang
2012	231678	Bgsm Architekten & Stadtplaner Weißenburger Platz 4 81667 München	2. Rundgang

2014	206103	Trojan Trojan + Partner Heinrichstraße 2 64283 Darmstadt	<b>2. Rundgang</b>
2003	100714	Smyk, fischer architekten gbR Reichspräsidentenstr. 21-25 45470 Mülheim a. d. Ruhr	<b>1. Rundgang</b>
2007	161579	Moser + Ziegelbauer Architektur und Städtebau GmbH Mittlere Gerbergasse 2 86720 Nördlingen	<b>1. Rundgang</b>
2009	210413	Bakers Architecten B.V. Lange Nieuwstraat 109 3512 PG Utrecht	<b>1. Rundgang</b>
2013	240751	TAMANDUA Schmelzer & Martinelli GbR Wilhelmine-Gemberg-Weg 14 10179 Berlin	<b>1. Rundgang</b>

Kurzdarstellung

Tarnzahl 2001



Merkmale der Entwurfsidee:

- Riegelbebauung im Norden und Nordwesten (4-geschossig mit 5-geschossigen Akzent im Kreuzungsbereich ‚Stefan-‘/‚Münchner Straße‘); Lärmschutzbebauung; Orientierung der Wohnräume nach Süden
- Im Süden (‚Am Holzgarten‘) lockerere südorientierte Bebauung mit versetzten Baukörpern (4- bis 5-geschossig)
- Zwischen nördlicher und südlicher Bebauung Schaffung ruhiger Parkflächen (Pocketpark)
- Schaffung zweier entreeartiger Plätze; einem größeren im Nordwesten (‚Stefanstraße‘) und einem kleineren im Nordosten (‚Mergenthauer Weg‘/ ‚Münchner Straße‘)
- Anordnung von Geschäftsnutzungen in den Erdgeschossen, die dem Entree an der ‚Stefanstraße‘ zugewandt sind

Tarnzahl 2001

- 1. Rundgang
- 2. Rundgang
- 3. Rundgang
- Engere Wahl

Besonderheiten:

- Anteilige Beibehaltung der dicht bepflanzten Grünfläche im Kreuzungsbereich ‚Mergenthauer Weg‘/‚Münchner Straße‘

Anerkennung

1. Preis

## Kurzdarstellung

Tarnzahl 2010

Merkmale der Entwurfsidee:

- Riegelbebauung mit differenzierter Baukörperausformung im Norden und Westen (4-geschossig) bestehend aus insg. 3 Gebäudeblöcken; Lärmschutzbebauung mit Laubengängerschließung
- Bauminseln entlang der ‚Münchner Straße‘ und im Bereich des neu entstehenden kleinen urbanen Platzes am Kreisverkehr
- Die innenliegende Bebauung (3-geschossige Pavillonbauweise) nimmt die offene Struktur der südlich angrenzenden Bebauung auf.
- Dienstleistung, Gastronomie etc. im EG der abschirmenden Bebauung im Nordwesten (im Bereich des Kreisverkehrs)
- Die Freiflächen setzen sich zusammen aus einem Wegesystem mit leicht erhöhten Terrassen (Spiel, Aufenthalt). In den Belagsflächen des Wegesystems sind verschiedene Spielangebote eingelassen.
- Unterbringung von Car-Sharing in der TG

Tarnzahl 2010

1. Rundgang 2. Rundgang 3. Rundgang Engere Wahl Besonderheiten:

- Begradigung des Straßenverlaufes der ‚Stefanstraße‘ und Verlegung der Kreisverkehrseinfahrt; Schaffung eines urbanen Straßenraumes
- Veränderung des Straßenverlaufes der Straße ‚Am Holzgarten‘; der gesamte Bereich wird als Spielstraße bzw. Shared-Space umgestaltet

Anerkennung 2. Preis 

2010	534960	Holl Wieden Partnerschaft Ludwigstraße 22 97070 Würzburg	2. Preis
------	--------	--	----------

## Kurzdarstellung

Tarnzahl 2002

Merkmale der Entwurfsidee:

- Riegelbebauung im Norden (4- bis 5-geschossig) und Westen (2- bis 5-geschossig); Lärmschutzbebauung
- Die innenliegende Bebauung nimmt die offene Struktur der südlich angrenzenden Bebauung auf und setzt diese fort.
- Erschließung über Laubengänge; konsequente Südorientierung der Wohnungen
- Schaffung eines kleinen Quartiersplatzes im Südwesten (mit Orientierung zur ‚Stefanstraße‘); bauliche Fassung durch 2-geschossiges Caféhaus
- Handel und Dienstleistungen (Läden, Büros u. Praxen) im EG und 1. OG an der ‚Stefanstraße‘; 2-geschossige Kita am ‚Mergenthauer Weg‘
- Innerhalb der innenliegenden Freiflächen sind Öffnungen zur Belichtung der Tiefgarage integriert; Bäume ragen über die Belichtungsschächte aus der Tiefgarage in die Freiflächen hinaus.

Tarnzahl 2002

1. Rundgang 2. Rundgang 3. Rundgang Engere Wahl Besonderheiten:

- Mobilitätsdrehscheibe westlich der ‚Stefanstraße‘ (1-geschossig) mit Bushaltestelle, Car-Sharing, Leihrädern und Stadtinfo
- Straße ‚Am Holzgarten‘ wird zur Spielstraße zurück gebaut, in die kleine Quartiersplätze rein ragen, sodass eine Verzahnung der beiden Wohnquartiere entsteht

Anerkennung 3. Preis

## Kurzdarstellung

Tarnzahl 2006

Merkmale der Entwurfsidee:

- Riegelbebauung im Norden und Westen (5-geschossig mit 6-geschossigem Kopfbau zum Kreisverkehr); Lärmschutzbebauung (u.a. mit Fenstern in Kastenbauweise)
- Die innenliegende Bebauung nimmt die offene Struktur der südlich angrenzenden Bebauung auf und setzt diese im Versatz fort.
- Schaffung eines kleinen Quartiersplatzes im Kreuzungsbereich ‚Stefanstraße‘/‚Am Holzgarten‘ und eines Biergartens nördlich an den Quartiersplatz anschließend (in Richtung der innenliegenden Freiflächen orientiert); Schaffung eines Platzes im Bereich des Kreisverkehrs
- Unterteilung der innenliegenden Freifläche in private Gärten und öffentliche Grünflächen mit Spielplatz
- Car-Sharing und E-Car-Ladestationen in Tiefgarage; Ladestation für E-Bikes vor der Haustür
- Rückbau der Straße ‚Am Holzgarten‘ zu einer Spielstraße

Besonderheiten:

- Schaffung eines fußläufigen Durchgangs ins Quartier in Form einer Passage, die durch das nordwestliche Gebäude führt
- zentrale Biomasseheizung für gesamtes Gebiet, natürl. Lüftung der TG
- Barrierefreie Erschließung der Gebäude und Wohnungen

Tarnzahl 2006

1. Rundgang 2. Rundgang 3. Rundgang Engere Wahl Anerkennung Preis

## Kurzdarstellung

Tarnzahl 2008

Merkmale der Entwurfsidee:

- Mäanderförmige Riegelbebauung im Norden und Westen (4-geschossig mit 5-geschossigen Kopfbau im Bereich des Kreisverkehrs); Lärmschutzbebauung
- Die Riegelbebauung ist in vier Einheiten geteilt, die alle individuell erschlossen werden (über laubengangartige verglaste Erschließungstrakte). Ausrichtung aller Wohn- u. Individualräume auf den Quartierspark; eine Nebenraumzone im Norden schützt zusätzlich vor Verkehrslärm
- Gewerbe und Gastronomie (Café) im gesamten EG der Riegelbebauung
- An der Straße ‚Am Holzgarten‘ bilden drei Stadthäuser als Solitärbauten den Übergang zur offenen Bestandsbebauung im Süden.
- Zwischen der geplanten Neubebauung ist ein Quartierspark (mit Freischankfläche des Cafés) angelegt.
- Rückbau der Straße ‚Am Holzgarten‘ zur verkehrsberuhigten Anwohnerstraße mit Aufenthaltsflächen

Tarnzahl 2008

1. Rundgang 2. Rundgang 3. Rundgang Engere Wahl Besonderheiten:

- Der Verlauf der ‚Stefanstraße‘ wird geringfügig nach Westen korrigiert.
- Der Entwurf ist so konzipiert, dass er durch weitere Bearbeitung so optimiert werden kann, dass der Energiebedarf komplett mit regenerativen Energien gedeckt werden soll.

Anerkennung Preis



## Kurzdarstellung

Tarnzahl 2005

Merkmale der Entwurfsidee:

- Fächerartige Anordnung von 5 L-förmigen Baukörpern entlang der ‚Münchner Straße‘. Zwischen den einzelnen Baukörpern ist im Versatz jeweils transparenter Schallschutz (durchquerbare Schleusen) angebracht, um einen durchgehenden Lärmschutz zu gewährleisten.
- Erschließung der zur ‚Münchner Straße‘ orientierten Gebäudeteile über geschlossene und verglaste Laubengänge
- Mit einem weiteren Baukörper im Südwesten wird der westliche Abschluss des Quartiersparks (mit Spielplatz) sowie der südliche Abschluss des neu entstehenden eines Platzes an der ‚Stefanstraße‘ geschaffen.
- Der Quartierspark bildet das Bindeglied zwischen der Neubebauung und dem Bestandsquartier.
- Kleine Einzelhandelsangebote, Café und Quartierstreff sind im EG der zur ‚Stefanstraße‘ orientierten Gebäudeteile untergebracht.
- Umbau der Straße ‚Am Holzgarten‘ zur Spielstraße

Tarnzahl 2005

1. Rundgang 2. Rundgang 3. Rundgang Engere Wahl Besonderheiten:

- Einmündungsbereich der ‚Stefanstraße‘ in Kreisverkehr leicht nach Westen verschoben, Mobilitätsstation im Südwesten
- Zentrale Versorgung über Nahwärmenetz mit Pelletkessel, Windturbinen zur zusätzlichen Stromerzeugung, Muldenversickerung

Anerkennung Preis

## Kurzdarstellung

Tarnzahl 2011

Merkmale der Entwurfsidee:

- Punkthausbebauung (insg. 8 identische polygonale Baukörper mit unterschiedlicher Ausrichtung; 3- bis 4-geschossig);
- Mit der gewählten Situierung bilden die Punkthäuser zur ‚Münchner Straße‘ und zur ‚Stefanstraße‘ eine Raumkante
- Bebauung an der ‚Münchner Straße‘ enger gestellt als Lärmschutzmaßnahme
- Die Grünzüge aus der Bestandsbebauung im Süden werden offen in den Innenhof des Neubaugebietes geführt
- Der Innenhof ist mit Parkwegen erschlossen; Spielplatz mit angeschlossenen Gemeinschaftsgarten
- Aufweitung d. Straße ‚Am Holzgarten‘ (Spielstraße/Shared-Space); Schaffung eines kleinen Quartiersplatzes mit Café im Südwesten
- Erdgeschossnutzung: Kita im östlichen Gebäude, Café im südwestlichen Gebäude und Büronutzung in fast allen Gebäuden

Tarnzahl 2011

1. Rundgang 2. Rundgang 3. Rundgang Engere Wahl Besonderheiten:

- Punkthausbebauung mit parkartigem Innenhof
- Orientierung d. Quartiersplatzes im Südwesten zur Straße ‚Am Holzgarten‘
- Integration d. TG-Zufahrten in die Gestaltung d. Straße ‚Am Holzgarten‘

Anerkennung Preis

## Kurzdarstellung

Tarnzahl 2012

Merkmale der Entwurfsidee:

- Riegelbebauung im Norden (4-geschossig) mit Orientierung der Wohnräume nach Süden; Lärmschutzbebauung
- Im Süden lockerere westorientierte Bebauung (4-geschossig)
- Durch Ausbildung von Bebauungskanten (Setzung eines Gebäudes im Südwesten („Stefanstraße“) und der Riegelbebauung im Norden) wird im Bereich des Kreisverkehrs ein Platzraum („Quartiersauftakt“) geschaffen
- Gastronomie, Dienstleistung, Einzelhandel etc. im südwestlichen Gebäude (in allen Geschossen) und im EG des westlichen Gebäudeteils der nördlichen Riegelbebauung
- Mischung von privaten, halböffentlichen und öffentlichen Freiflächen (Quartiers-Spielplatz im Osten, Bewohnertreff mit Gemeinschaftsgärten und Kinderspiel im Norden)
- Umgestaltung der Straße ‚Am Holzgarten‘ als Spielstraße

Tarnzahl 2012

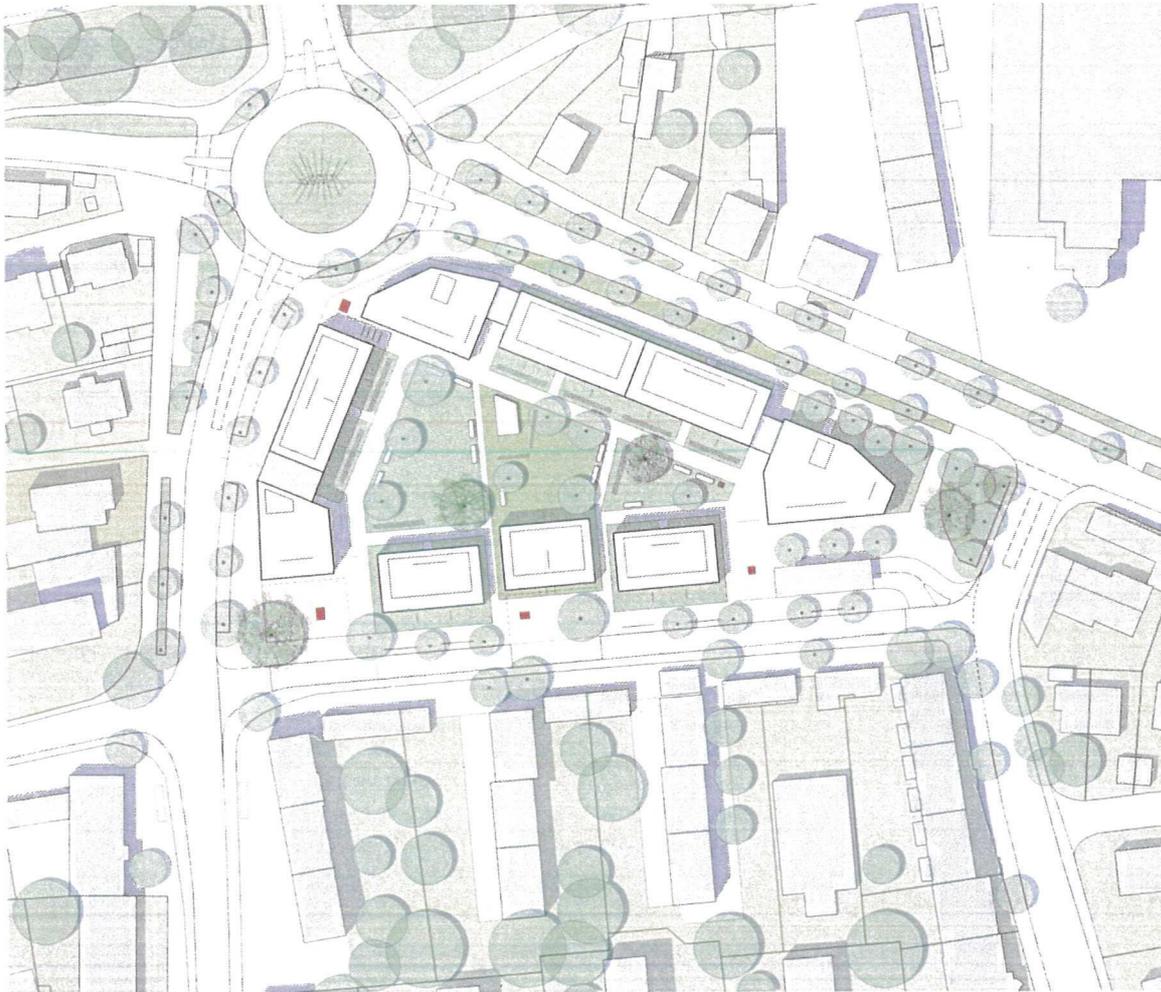
1. Rundgang 2. Rundgang 3. Rundgang Engere Wahl Besonderheiten:

- Miteinbeziehung der Verkehrsfläche der ‚Stefanstraße‘ sowie der westlichen Freifläche in die Platzgestaltung am Kreisverkehr
- Miteinbeziehung des Kreuzungsbereiches ‚Stefanstraße‘/‚Am Holzgarten‘ in die Neugestaltung
- In den EGs ist pro Erschließung ein Gemeinschaftsraum vorgesehen.

Anerkennung Preis

## Kurzdarstellung

Tarnzahl 2014

Merkmale der Entwurfsidee:

- Hofartige Bebauungsstruktur aus jeweils einem riegelförmigen Baukörper im Norden und Westen (4-geschossig mit 5-geschossigen Eckbauten) als Lärmschutzbebauung und drei Einzelbauten im Süden, die eine Öffnung zur Bestandsbebauung im Süden bewirken
- Zur Schaffung einer fußläufigen Durchquerbarkeit der Riegelbebauung werden im Norden zwei passagenartige Durchgänge geschaffen.
- Schaffung eines Quartiersplatzes „Stefanseck“ im Südwesten (Kreuzungsbereich ‚Stefanstraße‘/ ‚Am Holzgarten‘)
- Gestaltung des Innenhofs als Quartierspark (mit Spielhaus)
- Dienstleistung, Büro und Gastronomie im EG der gesamten westlichen Riegelbebauung und an den Eckbauten der nördlichen Riegelbebauung
- Verkehrsberuhigung der Straße ‚Am Holzgarten‘ (Spielstraße)
- In TG Unterbringung von E-Stationen, Car-Sharing und Fahrradgarage

Besonderheiten:

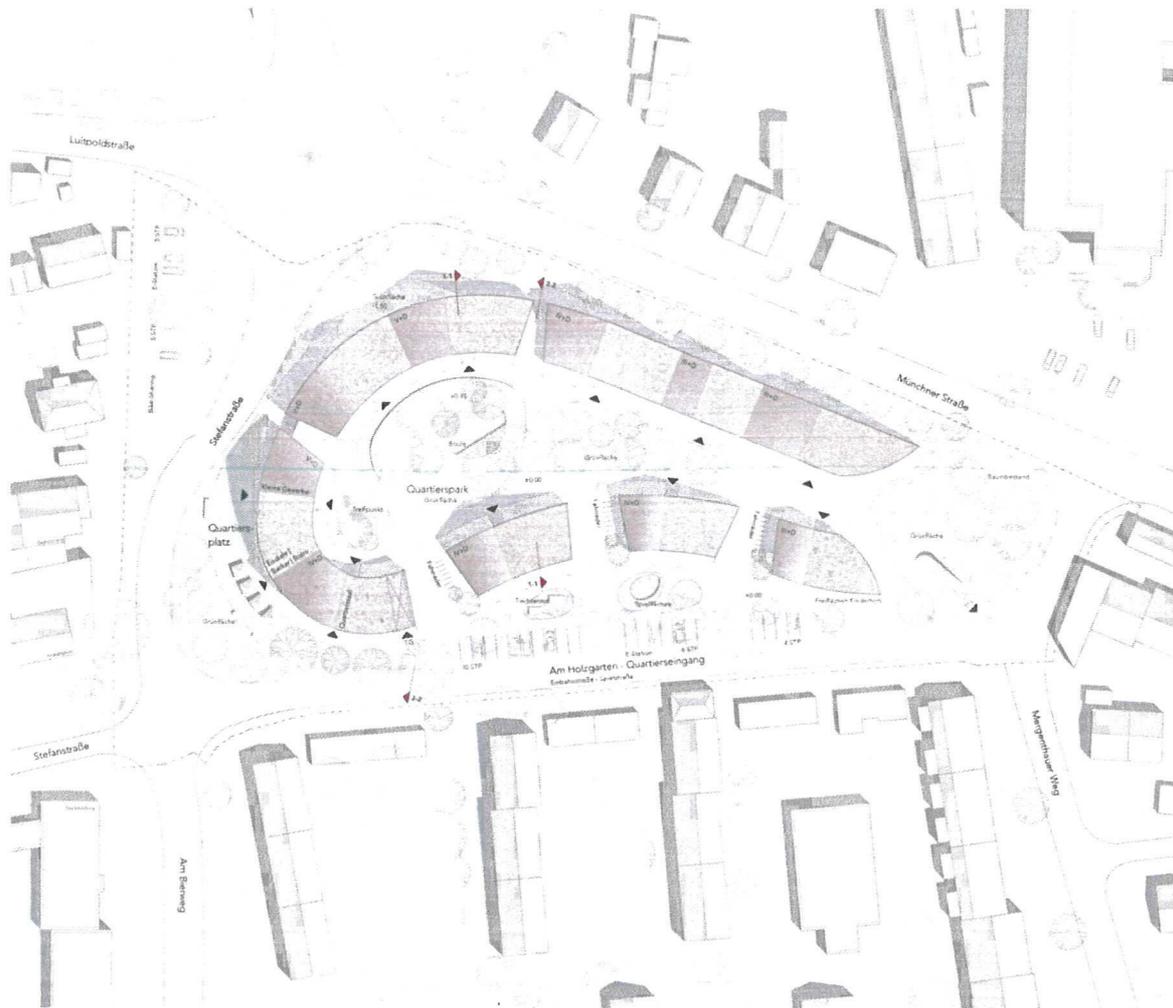
- Der Verlauf der ‚Stefanstraße‘ (einschl. der Anbindung an den Kreisverkehr) wird geringfügig nach Westen korrigiert.
- Alleeartige Baumpflanzungen entlang ‚Stefanstraße‘ u. ‚Münchner Straße‘
- Begrünte Dachterrassen (zum Aufenthalt u. zur Energiegewinnung), zentrale/dezentrale Versorgung mit BHKW, Ausnutzung lokaler Potentiale

Tarnzahl 2014

1. Rundgang 2. Rundgang 3. Rundgang Engere Wahl Anerkennung Preis

## Kurzdarstellung

Tarnzahl 2003

Merkmale der Entwurfsidee:

- Riegelbebauung (3- bis 5 geschossig); die im Norden weitestgehend geschlossen ist (Lärmschutzbebauung) und sich im Süden in Punkthäuser auflöst
- Mit der Bebauung entsteht ein innenliegender Quartierspark (mit Boule); die Erschließung der Wohnbebauung erfolgt vom Quartierspark
- Die Straße ‚Am Holzgarten‘ wird zur verkehrsberuhigten Einbahnstraße (Spielstraße) umgebaut; diese verbindet das neue Quartier mit den südlich angrenzenden Grünräumen zu einer gemeinsamen Spiel-/Ruhezone
- Kleingewerbe, Gemeinschaftsräume (Quartierssaal) und Senioren-Wohngemeinschaften im südwestlichen Gebäude im Bereich des Quartiersplatzes; Kinderhort im EG des südöstlichen Punkthauses

Besonderheiten:

- Geschwungene „Riegelbebauung“ die das gesamte Areal umrundet.
- Mittels der Tiefgarage wird ein Plateau ausgebildet, um den Niveauunterschied von ca. 1,5 m auszugleichen; die Erschließung erfolgt im Norden über Freitreppen und im Süden barrierefrei
- Weitestgehende Erhaltung der dicht bepflanzten Grünfläche im Kreuzungsbereich ‚Mergenthauser Weg‘/‚Münchner Straße‘
- Regenwassernutzung, Einsatz regenerativer Primärenergien

Tarnzahl 2003

1. Rundgang 2. Rundgang 3. Rundgang Engere Wahl Anerkennung Preis

## Kurzdarstellung

Tarnzahl 2007

Merkmale der Entwurfsidee:

- Riegelbebauung im Norden (überwiegend 4-geschossige; 5- bis 6-geschossig im Bereich ‚Stefanstraße‘ und Kreisverkehr); Lärmschutzbebauung
- Die innenliegende Bebauung nimmt die offene Struktur der südlich angrenzenden Bebauung auf und setzt diese in verdichteter Weise fort.
- Schaffung von differenzierten öffentlichen, halböffentlichen und privaten Bereichen; die z.T. (insb. im südlichen Innenbereich) Erschließungsfunktionen (ruhender Verkehr) übernehmen
- Gewerbe- und Büronutzungen u.a. im EG des 6-geschossigen Kopfbaus am Kreisverkehr und im gesamten 3-geschossigen Gebäudeteil im Kreuzungsbereich ‚Mergenthauer Weg‘/‚Münchner Straße‘
- Rückbau der Straße ‚Am Holzgarten‘ zur Spielstraße

Tarnzahl 2007

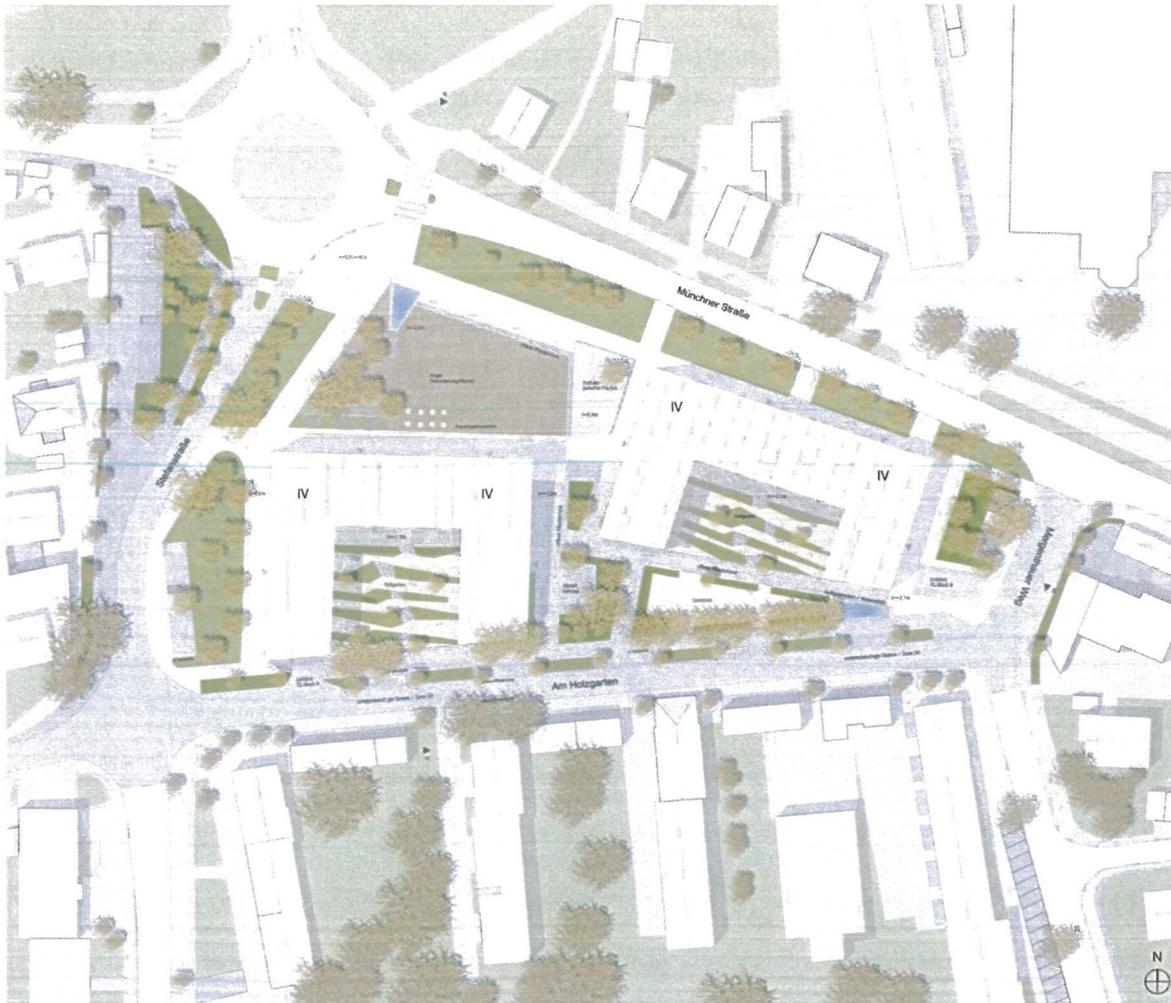
1. Rundgang 2. Rundgang 3. Rundgang Engere Wahl Besonderheiten:

- 4-geschossiges Gewerbe-/Bürogebäude westlich der ‚Stefanstraße‘
- Unterbringung des ruhenden Verkehrs z.T. zwischen den südlichen Gebäuderiegeln

Anerkennung Preis

## Kurzdarstellung

Tarnzahl 2009

Merkmale der Entwurfsidee:

- Zwei großdimensionierte U-förmige Baukörper (4-geschossig), die versetzt zueinander angeordnet sind; der westliche Baukörper ist zudem stark von der ‚Münchner Straße‘ abgerückt.
- Durch die Situierung der Gebäude entstehen 2 öffentliche Platzbereiche; ein großer Platzbereich im Bereich des Kreisverkehrs (aus versickerungsfähigen Materialien) mit Wasserfläche und erhöhtem Podium (Quartierseingang), der ausreichend viel Raum für Veranstaltungen bietet, und im Südosten ein großer Spielplatz mit Wasserfläche.
- Im Innenbereich der Baukörper entstehen halböffentliche Hofgärten.
- Gewerbeflächen sind z.T. im EG der beiden Gebäude angedacht.
- Verschmälerung und Verkehrsberuhigung der Straße ‚Am Holzgarten‘

Besonderheiten:

- Verteilung mehrerer E-Car-Stellplätze innerhalb des Gebietes; Versorgung der E-Stellplätze durch PV-Anlagen auf den Dachflächen
- Zwei separate Tiefgaragen (unter jedem Gebäude eine TG)
- Wasserbecken am Spielplatz dient Versickerung des Regenwassers
- Vorschlag: Nutzung der überschüssigen Energie des vorhandenen Möbelproduktion (Holzabfälle, Prozesswärme) von Segmüller

Tarnzahl 2009

1. Rundgang 2. Rundgang 3. Rundgang Engere Wahl Anerkennung Preis

## Kurzdarstellung

Tarnzahl 2013

Merkmale der Entwurfsidee:

- Drei der neugeplanten Gebäude folgen zunächst in ihrer Ausrichtung als breite Baukörper der Bestandsbebauung im Süden, knicken nach Nord-Westen zur ‚Münchner Straße‘ ab und werden zu einer schmaleren Lärmschutzbebauung (mit Laubengängerschließung und zusätzl. Schallabsorption durch Anbringung von Holzelementen an den Fassaden).
- Die zur ‚Münchner Straße‘ orientierten Gebäudeteile sind zum Straßenraum leicht schräg u. zueinander versetzt situiert. Zwischen den Gebäuden sind schmale Lücken für eine fußläufige Durchquerung vorgesehen.
- Weitere Bebauung: Gebäuderiegel entlang der ‚Stefanstraße‘ und Punkthaus im Südwesten ‚Am Holzgarten‘ mit gewerblichen Nutzungen im EG
- Schaffung eines kleinen Quartiersparks mit Spielmöglichkeiten im Süden, eines Quartiersplatzes im Südwesten (Kreuzungsbereich ‚Stefanstraße‘/ ‚Am Holzgarten‘) und drei unterschiedlich großer öffentlicher Grünflächen
- Verkehrsberuhigung der Straße ‚Am Holzgarten‘ (Spielstraße)

Besonderheiten:

- 4 separate Tiefgaragen (mit natürlicher Belüftung); 1 TG für öffentliches Parken (auch für E-Cars) und 3 TGs für privates Parken
- Aus der Gebäudefassade auskragende „Wintergärten“, Regenwassernutzung, zentrale Versorgung mit Wärmepumpen und Geothermie

Tarnzahl 2013

1. Rundgang 2. Rundgang 3. Rundgang Engere Wahl Anerkennung Preis